konsequent für Königswinter

Am 13. September entscheiden Sie darüber, wer in den nächsten fünf Jahren die Politik in unserer Stadt gestalten wird. Wir treten für einen echten Politikwechsel an: im Rat und an der Verwaltungsspitze.

- Wir stehen für frühzeitigere und intensivere Bürgerbeteiligung, transparent und mit verbindlichen Regeln. Auch Kinder und Jugendliche müssen mehr zu sagen haben.
- Unsere Agenda heißt nachhaltige Stadtentwicklung: Digitalisierung, Mobilität, Umweltpolitik und bezahlbarer Wohnraum erfordern schnelleres und entschlossenes Handeln.
- KöWI steht für Klimaschutz. Wir werden den Klimaschutz zu einer Hauptaufgabe kommunalen Handelns machen und damit einen ehrgeizigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Klimaneutralität als Ziel muss deutlich vor 2050 erreicht werden.
- Wir wirtschaften nachhaltig. Die Finanzierung von Infrastruktur, wie Bildung, Straßen, Soziales, Wohnen, Nahversorgung oder Freizeit, erfordert eine solide Haushaltsführung. Wir werden unsere Stadt finanziell fit für eine nachhaltige Zukunft machen.
- Kinder-, Jugend- und Familienpolitik hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Bildung ist unsere Zukunft, gute Betreuung wichtig!
- Wir stehen für generationengerechte Teilhabe. Damit Senior*innen möglichst lange selbständig bleiben können, brauchen sie eine gute Versorgung in ihrer Nähe. Zudem werden wir einen Seniorenbeirat einrichten.
- Wir stärken Kultur. Mit einem Kulturamt und einem Kulturausschuss. Dann kann sich Königswinter zu einer echten Kulturstadt entwickeln.
- Königswinter ist bunt. Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit haben in Königswinter keinen Platz. Wir setzen uns auch in Zukunft dafür ein, dass Menschen auf der Flucht Schutz und Förderung in unserer Stadt erhalten.

Unterstützen Sie den Politikwechsel – unterstützen Sie uns am 13. September mit Ihrer Stimme.

www.köwi-online.de
info@koewi-online.de

koewi
twitter.com/koewi_online
koewi.waehlerinitiative

V.i.S.d.P.: Florian Striewe, Lindenstraße 29, 53639 Königswinter

Lutz Wagner

Neuer Stil.
Guter Plan.
Bürgermeister
für Königswinter.

Ich bewerbe mich bei Ihnen als Bürgermeister unserer Stadt. Denn am 13. September haben Sie die Wahl. Ich stehe für einen Politikwechsel. Als gemeinsamer Kandidat von SPD, Königswinterer Wählerinitiative (KöWI) und den Grünen möchte ich mit Ihnen gemeinsam Königswinter zukunftsfähig machen und wichtige Weichen neu stellen.

Nicht erst die Corona-Krise zeigt, dass wir den Mut brauchen, neue Wege zu gehen. Wir müssen wegkommen von einer Politik des Reagierens, hin zu einer aktiven Gestaltung unserer Zukunft. Wir brauchen eine Gesamtstrategie für unsere Stadt. Eine Strategie für den Klimaschutz, für den Bau preiswerten Wohnraums, für eine soziale und familienfreundliche Infrastruktur sowie einen modernen digitalen Anschluss in Berg und Tal.

Dafür setze ich mich ein:

- Klimaneutralität für Königswinter deutlich vor 2050
- Einen starken Umweltverbund aus Öffentlichem Personennahverkehr, Elektromobilität, Fahrrad- und Fußgängerverkehr
- Erhalt der gewachsenen Ortsteile bei einem moderaten Wachstum der Stadt
- Schaffung von mehr preiswertem Wohnraum insbesondere auch für junge Familien
- Sorgsamer Umgang mit den finanziellen Ressourcen der Stadt
- Mehr Bürgerbeteiligung, das heißt frühzeitige und intensivere Einbeziehung der Bürger*innen in die Entwicklung ihres Lebensumfelds
- Verbesserung des Bürgerservices der Verwaltung

Mehr Informationen: lutzwagner2020.de

köwi konsequent für Königswinter

:ökologisch:sozial:lokal

Am 13. September: Liste 3

Thomas Mauel
Sebastian Wald

für Oberdollendorf-Nord/ Römlinghoven

köwi
:ökologisch:sozial:lokal
königswinterer wählerinitiative

Ihr Kandidat

Thomas Mauel

Wahlkreis 070
Oberdollfendorf-Nord/
Römlinghoven

0170-5723992
thomas.mauel@
koewi-online.de

Ich bin 54 Jahre alt, in Bonn geboren, lebe und arbeite seit 26 Jahren in Oberdollendorf. Ich bin als Veranstaltungskaufmann und –techniker tätig. Ehrenamtlich kümmere ich mich mit der Bürgerinitiative Naturschutz Siebengebirge (BNS) um den Naturschutz, vor allem um den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesen. Außerdem kennt man mich als Leichtathletik-Trainer bei der SSG Königswinter e.V. und auf dem Franziskus-Gymnasium Nonnenwerth.

Seit 2011 engagiere ich mich politisch bei der Königswinterer Wählerinitiative und vertrete Oberdollendorf seit 2012 als sachkundiger Bürger und seit 2014 im Stadtrat. Mein Hauptanliegen ist der Ausbau des Radwegenetzes und des öffentlichen Personennahverkehrs. Dafür habe ich mich im Bau- und Verkehrsausschuss und in der Arbeitsgruppe „Radwege“ des Stadtrats engagiert. Außerdem habe ich mich im Betriebsausschuss mit den Finanzen der städtischen Betriebe befasst.

Wichtig ist mir, mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu sprechen, bevor eine Entscheidung getroffen wird. Eine Verbesserung der Bürgerbeteiligung vor allem bei der Lösung der Verkehrsprobleme steht bei mir ganz oben an. Und es kommt mir darauf an, nicht nur auf Probleme zu reagieren, sondern die Stadtentwicklung vorausschauend zu planen.

Ihr Ersatzbewerber

Sebastian Wald

Wahlkreis 070
Oberdollfendorf-Nord/
Römlinghoven

0151-23454793
sebastian.wald@
koewi-online.de

Ich bin 33 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und Hund Timmy in Ittenbach. In Oberdollendorf bin ich aufgewachsen und stark verwurzelt: das ist meine Heimat. Nach einem Lehramtsstudium in Köln schrieb ich meine Bachelorarbeit über die interkulturelle Öffnung sozialer Dienste. Bereits während des Studiums begann ich, in einer Wohneinrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung zu arbeiten. Irgendwann fehlte mir das Handwerkliche im Leben: eine Schreinerlehre.

Als Handballer und Jugendtrainer beim TuS Dollendorf sowie in der St. Sebastianus Junggesellenbruderschaft habe ich festgestellt, dass sowohl der Breitensport als auch die Ortsvereine mir sehr am Herzen liegen. Kleine Vereine, geführt und gelebt von Ehrenamtlichen, haben oftmals Schwierigkeiten, sind unterstützenswert, und ich möchte mich für sie einsetzen.

Ebenso wie für die Bedürfnisse junger Familien: Durch meine Frau, die als Hebamme tätig ist, höre ich oft von deren Problemen hinsichtlich der Betreuungssituation ihrer Kinder oder des Mangels an bezahlbarem Wohnraum.

Wir haben klare Ziele:

- Stärkung des lokalen Einzelhandels auf der Heisterbacher Straße und Cäsariusstraße durch städteplanerische Maßnahmen zur Aufwertung der dörflichen Attraktivität (Ortsmittenentwicklung).
- Aufhebung des Sanierungsstaus bei den Gebäuden der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (WWG), insbesondere im Wohnpark Nord (energetische Sanierung). Einsatz eines Quartiersmanagements im Wohnpark Nord. Stärkung der Mieter- und Nachbarschaftsvertretung.
- Konsequentes “Tempolimit 30“ statt Flickenteppiche im Ort.
- Ausbau eines Radwegs entlang der L 268 nach Heisterbacherrott. Sinnvolle Verkehrsführung für den Radverkehr am Grünen Weg (Doppelkreisel) und entlang der Heisterbacher Straße, markierte Radstreifen entlang der Bergstraße.
- Sicherer Schulweg für alle Kinder: Markierungen entlang schmaler Bürgersteige und in Abschnitten ohne Bürgersteige. Zusätzliche Querungshilfen (z.B. Cäsariusstraße/Ecke Oberkasseler Straße, Heisterbacher Straße in Höhe der Bushaltestelle „Rennenberg“, Bergstraße/Ecke Petersbergstraße). Regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen z.B. auf der Bergstraße und in der Flurgasse.
- Erhalt und Weiterentwicklung des Naturschutzgebietes Siebengebirge und seiner ökologisch wertvollen Randbereiche. Aktive Nutzung ermöglichen bei gleichzeitigem Naturschutz. Parken und Parkverkehr besser managen.
- Einrichten von Blühstreifen für Insekten und Bienen auf städtischen Grünflächen und Erhalt der Streuobstwiesen in Dollendorf.

www.köwi-online.de